

Vertrauen
muss verdient werden

Amundi
ASSET MANAGEMENT

Weekly Market Review

Update von den Finanzmärkten

Woche vom 3. April 2023

von Research, Strategy and Analysis, Amundi

€ Eurozone

Nach einem leichten Anstieg zwischen November und Januar ging der Eurozone Economic Sentiment Index (ESI) der Europäischen Kommission im März um 0,3 Punkte auf 99,3 zurück, das Vertrauen im Dienstleistungssektor und in der Industrie sank. Das Verbrauchervertrauen ist dagegen im März leicht gestiegen, bleibt jedoch schwach.

USA

Die dritte Schätzung des US-BIP für das vierte Quartal 2022 wurde um ein Zehntel nach unten revidiert und lag saisonbereinigt bei 2,6%. Das Wachstum der persönlichen Konsumausgaben wurde von 1,4% auf 1,0% nach unten korrigiert und auch die Ausrüstungsinvestitionen und Nettoexporte fielen geringer aus; Warenausgaben, Wohnungsbauinvestitionen und Lagerbestände stiegen dagegen (alle Zahlen ggü. Vorquartal).

🌍 Schwellenländer

Die **südafrikanische Zentralbank (SARB)** hat ihren Leitzins unerwartet um 50 Basispunkte (Bp) auf 7,75% erhöht. Die Prognose für die Gesamtinflation in diesem Jahr stieg deutlich von 5,4% auf 6%, insbesondere bei Nahrungsmitteln (9,9%), Kraftstoffen und Strom rechnet die SARB mit steigenden Preisen.

🏛️ Aktien

Die Aktienmärkte profitierten von der Erholung im Bankensektor, der MSCI ACWI beendete die Vorwoche im Plus. Europäische Aktien konnten den US-Markt abhängen, auch japanische Aktien und der MSCI Emerging Markets Index legten zu.

🔍 Anleihen

In den vergangenen drei Wochen stand vor allem die Stabilität des Finanzsystems im Mittelpunkt, inzwischen hat sich die Lage jedoch etwas beruhigt. Im Zuge der Normalisierung im Bankensektor rückte erneut die Inflation in den Fokus, die Anleiherenditen erholten sich. Die Effektivzinsen auf zweijährige Anleihen (+35 Bp) in den USA und Deutschland stiegen am stärksten, die Renditekurve flachte ab.

📎 ZAHL DER WOCHE

6,9%

Eurozone:
Verbraucherpreisindex (VPI)
im März
(Schätzung ggü. Vorjahr)



TERMINE



7. April

USA: Beschäftigungszahlen
(ohne Landwirtschaft)

12. April

USA:
Verbraucherpreisindex
(CPI)

28. April

Eurozone: BIP-Schätzung
(1. Quartal)

3. Mai

Fed: Sitzung des
geldpolitischen Ausschusses

Quelle: Amundi Strategy

Finanzmärkte sind stabiler

An den Finanzmärkten verlief die vergangene Woche relativ ruhig, die Bankenkrise und die Angst vor einer harten Landung standen vorübergehend nicht im Mittelpunkt. Nach dem Zusammenbruch der Silicon Valley Bank (SVB) und der Credit Suisse wuchs die Sorge um weitere Auswirkungen durch die drastischen Zinsanhebungen, die US-Notenbank (Fed) und andere Zentralbanken konnten die Märkte jedoch mit ihrer schnellen Reaktion stabilisieren – zumindest vorerst. Nach den heftigen Kursausschlägen der letzten Wochen beruhigte sich die Lage in dieser Woche: Die Finanzierungskosten sanken geringfügig, allerdings stiegen die 10-Jahres-Inflationserwartungen. Die Renditekurven in den USA und in der Eurozone, die zuletzt steiler geworden waren, haben sich zum Teil abgeflacht. Die Aktien von Finanzinstituten, insbesondere von Banken, entwickelten sich gut und warfen hohe einstellige Renditen ab. Die Kreditrisikoaufschläge gingen wieder zurück, alle wichtigen Segmente der Unternehmensanleihemärkte entwickelten sich überdurchschnittlich. Der US-Dollar wertete gegenüber den meisten Industrieländerwährungen mit Ausnahmen des Yen ab; die japanische Währung leidet weiterhin unter Rezessionsängsten und ist abhängig von den langfristigen Zinsen in den USA.

Mehrere Faktoren wirkten sich in dieser Woche positiv aus: Die Volatilität ging zurück, das Vertrauen in die Fed und ihre Gegenmaßnahmen stieg und wichtige Daten blieben aus. Wegen der hohen Makrovolatilität und der Ungewissheit lässt sich die Richtung der Marktentwicklung jedoch nur schwer abschätzen, es dreht sich weiterhin alles um Schocks und Gegenreaktionen. US-Wachstum und -Privatverbrauch wurden in dieser Woche geringfügig nach unten korrigiert und zeigen damit eine zyklische Kontraktion an. Die Geschichte lehrt, dass es schwierig ist, während eines Marktschocks ein Risiko-Exposure aufzubauen. Das größte kurzfristige Risiko geht von der Inflation aus, denn steigende Inflation kann die Zentralbanken der Mittel berauben, mit denen sie unter normalen Umständen auf eine Rezession reagieren.

Index	Returns			
	31/03/23	1 W	1 M	YTD
Aktienmärkte				
S&P 500	4051	2.0%	0.1%	5.5%
Eurostoxx 50	4305	4.2%	0.2%	13.5%
CAC 40	7307	4.2%	-0.6%	12.9%
Dax 30	15604	4.3%	0.2%	12.1%
Nikkei 225	28041	2.4%	0.4%	7.5%
SMI	11092	4.3%	-0.9%	3.4%
SPI	14522	4.2%	0.6%	5.7%
MSCI Emerging Markets (close -1D)	986	1.4%	-0.2%	3.1%
Rohstoffe - Volatilität	31/03/23	1 W	1 M	YTD
Rohöl (Brent, \$/barrel)	79	5.9%	-7.5%	-7.6%
Gold (\$/Unze)	1977	0.0%	6.5%	8.4%
VIX	19	-2.6	0.6	-2.6
Währungen	31/03/23	1 W	1 M	YTD
EUR/USD	1.089	1.2%	2.4%	1.7%
USD/JPY	133	1.9%	-2.0%	1.5%
EUR/GBP	0.88	-0.1%	-0.5%	-0.7%
EUR/CHF	0.91	-0.6%	-2.3%	-1.0%
USD/CHF	1.00	0.6%	0.0%	0.6%

Quelle: Bloomberg, Amundi Research
 Aktualisiert am 31. März 2023 um 15:00 Uhr

Index	Returns			
	03/31/23	1 W	1 M	YTD
Credit markets				
Itraxx Main	+85 bp	-12 bp	+8 bp	-5 bp
Itraxx Crossover	+441 bp	-55 bp	+40 bp	-33 bp
Itraxx Financials Senior	+100 bp	-18 bp	+13 bp	-
Fixed Income markets	03/31/23	1 W	1 M	YTD
ESTER OIS	99.28	+6 bp	+20 bp	+54 bp
EONIA	-0.51	-	-	-
Euribor 3M	3.04	+1 bp	+19 bp	+91 bp
Libor USD 3M	5.16	+6 bp	+18 bp	+39 bp
2Y yield (Germany)	2.75	+35 bp	-47 bp	-2 bp
10Y yield (Germany)	2.35	+22 bp	-37 bp	-23 bp
2Y yield (US)	4.13	+36 bp	-73 bp	-30 bp
10Y yield (US)	3.54	+16 bp	-41 bp	-34 bp
Eurozone Sovereigns 10Y spreads vs Germany	03/31/23	1 W	1 M	YTD
France	+51 bp	-2 bp	+2 bp	-4 bp
Austria	+65 bp	-1 bp	--	+2 bp
Netherlands	+35 bp	-2 bp	--	+1 bp
Finland	+58 bp	-1 bp	+2 bp	-
Belgium	+67 bp	-3 bp	+8 bp	+1 bp
Ireland	+44 bp	+2 bp	-6 bp	-11 bp
Portugal	+83 bp	-5 bp	-3 bp	-19 bp
Spain	+102 bp	-4 bp	+7 bp	-8 bp
Italy	+182 bp	-7 bp	-	-33 bp



WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management und entsprechen dem Stand vom 31. März 2023, 15:00 Uhr. Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. **Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.**

Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) mit einem Grundkapital von 1.086.262.605 Euro - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Kundeninformationsdokumente der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter www.amundi.at bzw. www.amundi.de in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 31. März 2023